

In Kolonne

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **16 (1940)**

Heft 31

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-757563>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

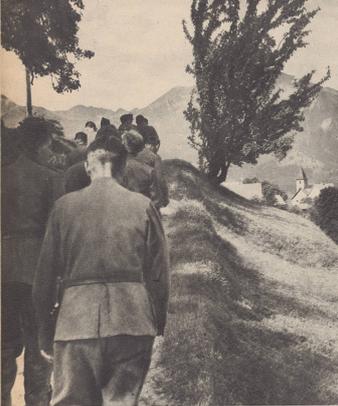
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Es regnet. In Tählern geht die Mitrailleuse schreien durch den Wald. Die Gefechtskolonnen ist beendet, man rückt zum Metagenes um Dorf ein. Letzte Infanterie, in Einzelkolonne mit nach Freimarsch wurde befohlen. Die Kanonenträger geben den Schritt an, jeder geht hinter dem anderen, als Teil einer Gasse, und sich langsam über für sich selbst Gedanken macht.
Il pleut. Ordre a été donné de mettre les toiles de tente. Les tir terminés, cette section de mitrailleurs, echargés au dos et en colonne par un, regagne ses cantonnements.



Ab und zu lockert sich die massige Kolonne marschierende und exerzierender Soldaten dann, wenn der Herr Hauptmann seiner Kompanie wieder einmal zeigen will, wie schön unsere Mannen sind. Dann dürfen seine Soldaten in Gewandklänge regerter quersprechen.
En colonne par deux, le capitaine emmène ses hommes à la découverte du pays.

In Kolonne

Grenzbesetzungsbilder von Hans Staub

VI 8 428-432

Links — A gauche:
Ergendwo im Bündenlande stehen sich kilometerlange schmale Gräben durch Wiesen und Acker, über Feld und Hügel, bereit zur Aufnahme langer Telephonkabel. 100.500 Mann in Eisenkolonne, in Schritten von fünf Meter von Mann zu Mann, sollen die dicken, schwarzen Kabel auf den Schultern tragen, bis und bevor sie in die Erde. Ho runde!

A 5 mètres de distance, 100 soldats allemands se long rnakun du câble téléphonique qu'ils pourront ensuite dans la manche.

Links — A gauche:
Stundenweit vom letzten Dorf abgelegen, befinden sich Grenztruppen in vorderster Linie. Tag für Tag steigt eine Stromkolonne mit Pferden aus dem Tal und bringt den Truppen Material zum Leben und zum Bauen: Nahrungsmittel, Werkzeuge, Post, Stacheln etc. Die Träger tragen die Saumpferde über die Schenke, ihre Klauen, welche an die Leben zu Hause...

Un derrière l'autre se suivent les compagnies d'une colonne de train de montagne, qui avance pour procéder aux services de ravitaillement et d'évacuation des postes isolés.

Rechts — A droite:
Der schlaue Marsch in Vorkolonnen: Der Heimmarsch. Ein Bataillon der Territorialgruppen strebt froher Kunde seinen Kampfsammelplatz zu. In wenigen Tagen wird es endgültig, freimarsch, sprechen und raschen gehen, Felder ab, Krüge öffnen, bei der Herr Marsch befohlen.

Enlever les caisses, décrocher les colis, évaluer. Qu'importe, quand hai à cette troupe le nombre de kilos, se sera-t-elle pas démolir le command!

